

Freiwillige Feuerwehr Raitenhart



Jahresbericht

2013

INHALT

Bericht des Vorsitzenden	2
Bericht des Kommandanten	5
Einsätze	5
Übungen	5
Bilder von Einsätzen und Übungen	5
Termine	6
Fahrleistung der Fahrzeuge	6
Neuanschaffungen	6
Bericht des Schriftführers	7
Bericht über die Jugendarbeit	9
Führung, Vorstand und Ämter	12
Vorstand	12
Ämter	12
Beförderungen, Ehrungen und Austritte	13
Kurse und Fortbildungen	13
Dienstgrade und Mitgliederstand	14
Dienstgrade	14
Mitgliederstand	14

Bericht des Vorsitzenden

Das Jahr 2013 stand ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums unserer Jugendfeuerwehr. Bereits im Januar liefen die Vorbereitungen für die Festlichkeiten an und gipfelten am 21. September in einer Gaudiralley, an der 24 Jugendgruppen aus dem ganzen Landkreis teilnahmen. Daneben gab es auch noch zahlreiche andere Termine und Festlichkeiten, wie zum Beispiel die Diskussion mit Innenminister Joachim Herrmann zum Thema „Blaulicht“, mehrere Feuerwehrfeste sowie den Aufmarsch und die tolle Schlauchspirale bei unserer Hochzeit, worüber wir uns sehr gefreut haben. Von unserem Kameraden Lorenz Bartlsperger, der unsere Feuerwehr vier Jahre als Kommandant geführt hat, mussten wir leider für immer Abschied nehmen.

Alle weiteren Termine und Ereignisse des vergangenen Jahres sind in der folgenden chronologischen Auflistung zu finden.

- 04.01. Schützenball Oberholzhausen
- 06.01. 1. Ausschusssitzung 20 Jahre Jugendfeuerwehr
- 09.01. Besprechung mit 1. Kassier
- 10.01. Einweihung des Kultur + Kongress Forum Altötting
- 12.01. Feuerwehrball Teising
- 13.01. Vorstandssitzung
- 15.01. 2. Ausschusssitzung 20 Jahre Jugendfeuerwehr
- 17.01. Jahreshauptversammlung der FF Altötting im Kultur + Kongress Forum Altötting
- 13.02. Terminabsprache mit den anderen ortsansässigen Vereinen
- 21.02. Jahreshauptversammlung FF Raitenhart
- 23.02. Besprechung mit 1. Kommandanten
- 12.03. Bürgerversammlung Raitenhart
- 20.03. Beerdigung von Lorenz Bartlsperger (4 Jahre 1. Kommandant)
- 08.04. Diskussion mit Innenminister Joachim Herrmann (Thema „Blaulicht“) im Kultur + Kongress Forum Altötting
- 06.05. 3. Ausschusssitzung 20 Jahre Jugendfeuerwehr
- 24.05. 4. Ausschusssitzung 20 Jahre Jugendfeuerwehr
- 26.05. Feuerwehrfest Dorfen (125 Jahre)
- 30.05. Fronleichnamsprozession
- 31.05. Dultbesuch im Weißbierzelt
- 04.06. Vorstandssitzung
- 09.06. Feuerwehrfest Burghausen (150 Jahre)

- 23.06. Vorstandssitzung
- 24.06. Ausstellung Feuerwehrfahrzeuge der Fa. Schlingmann in Neumarkt - Sankt Veit
- 29.06. Feuerwehrfest Trostberg (150 Jahre)
- 01.07. Kauf neuer Uniformen für die Jugendfeuerwehr
- 01.07. 5. Ausschusssitzung 20 Jahre Jugendfeuerwehr
- 07.07. Requiem Altbischof Franz Xaver Eder in der Altöttinger Stiftspfarrkirche
- 21.07. Feuerwehrfest Halsbach (125 Jahre)
- 03.08. Hallenfest FF Teising (Vorstandschafft)
- 05.08. Ferienprogramm der Pfarrjugend Unterholzhausen
- 25.08. Feuerwehrfest Unterneukirchen (140 Jahre)
- 27.08. 6. Ausschusssitzung 20 Jahre Jugendfeuerwehr
- 07.09. Kirchliche Hochzeit Maria & Andreas Stemmer
- 12.09. Besuch von Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich in Altötting
- 14.09. Verleihung des Europapreises an die Kreisstadt Altötting
- 21.09. Jubiläum 20 Jahre Jugendfeuerwehr Raitenhart mit Gaudiralley
- 21.09. Weinfest FF Raitenhart
- 25.09. Abrechnen von Gaudiralley und Weinfest
- 04.10. Fahrzeugweihe des HLF 20, der Drehleiter und des Dekon P der Feuerwehr Altötting
- 27.10. Sitzung mit 1. und 2. Kommandanten und mit dem Jugendwart
- 10.11. Vorstandssitzung
- 16.11. Volkstrauertag Altötting
- 17.11. Volkstrauertag Unterholzhausen
- 30.11. Nikolaus-Versteigerung der KSK Raitenhart und der Huberwirtschützen Oberholzhausen
- 12.12. Weihnachtsfeier FF Raitenhart
- 14.12. Christbaumversteigerung FF Teising



Abschließend möchte ich mich als 1. Vorsitzender der FF Raitenhart ganz herzlich bei unserem 1. Kommandanten Max Holzmann und bei der gesamten Vorstandschaft bedanken, die neben den oben aufgelisteten Terminen auch noch bei den zahlreichen Übungen und Einsätzen sehr engagiert sind und so oft einen Großteil ihrer Freizeit am Feuerwehrhaus verbringen. Ebenso gilt mein Dank den Familien, die dieses wichtige Ehrenamt durch viel Geduld, Verständnis und nicht selten eigenes Anpacken unterstützen und damit auch erst möglich machen.

Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich aber natürlich auch allen anderen aktiven und passiven Mitgliedern sowie der Jugend für ihre Einsatzbereitschaft, der Stadt Altötting mit 1. Bürgermeister Herbert Hofauer und dem gesamten Stadtrat, der FF Altötting mit 1. Vorstand Max Kamhuber und 1. Kommandanten Alois Wieser, der Kreisbrandinspektion Altötting, sowie allen Gönnern und Spendern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

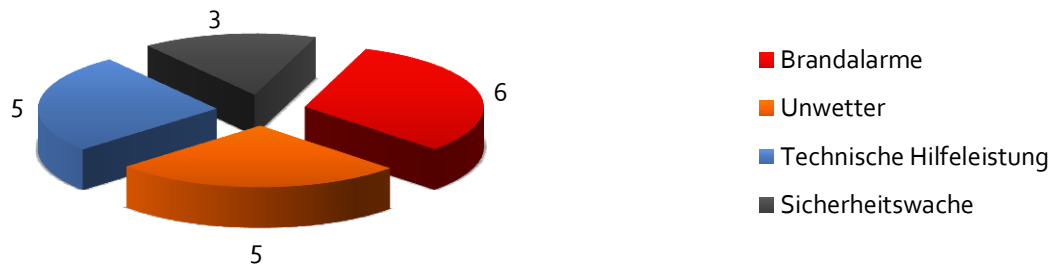
Andreas Stemmer

(1. Vorsitzender)

Bericht des Kommandanten

Einsätze

- im Jahr 2013 insgesamt **19** Einsätze



- geleistete Einsatzstunden **362**

Übungen

- 10 Übungsabende
- 5 Atemschutzübungen
- 1 Atemschutzübungsstrecke (10 Mann/Frau)
- 1 Landkreisfunkübung
- 2 Schulungsabende
- 1 Übung im Hochwaldwerk Weiding
- 1 Übung mit dem Frauenbund (mit BRK und Polizei)

Bilder von Einsätzen und Übungen



Termine

- Frühjahrsdienstversammlung der Kommandanten (Endlkirchen)
- Herbstdienstversammlung der Kommandanten (Neuötting)
- 2 Arbeitssitzungen der Kommandanten
- 1 Löschmeistersitzung
- Ferienprogramm Unterholzhausen (25 Kinder)
- Helferfest für Fluthelfer auf Schloss Schleißheim
- Wahl zum Kommandantenstellvertreter Landkreis Mitte
- 1 Verbandsversammlung (Burghausen)
- 2x Parkplatzeinweisen Tüßling
- Gelöbnisfeier in Altötting/Kapellplatz

Fahrleistung der Fahrzeuge

- TSF (44/1): 380 km
- MZF (11/1): 2388 km

Neuanschaffungen

- 2 Wathosen
- 2x Euro-Blitz
- 1 Faltleitkegel
- LED-Lichtbalken
- 1 Meldeempfänger
- Ersatzbeschaffung für defekte Kleidung
- Kleinteile, usw.
- 2 Rescutec Leinenbeutel

Das Jahr 2013 konnte unfallfrei abgeschlossen werden.

Für die gute Zusammenarbeit und der hohen Einsatzbereitschaft möchten wir uns bei der gesamten Mannschaft bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Helfern bei den Einsätzen in Deggendorf (2 Tage) und Tittmoning, wo wir bei der Bewältigung der Hochwasserkatastrophe eingesetzt waren.

Außerdem möchten wir uns bei der Atemschutzwerkstatt der FF Altötting für die Übernahme der Wartungsarbeiten an den Atemschutzgeräten sehr herzlich bedanken.

Max Holzmann
(1. Kommandant)

Manfred Gotthard
(2. Kommandant)

Bericht des Schriftführers

Aus der Jahreshauptversammlung der FF Raitenhart vom 21. Februar 2013 im Gasthaus Hinterberger

Vorsitzender Andreas Stemmer begrüßte zum Versammlungsbeginn alle Anwesenden, dankte für das sehr zahlreiche Erscheinen und eröffnete die Versammlung.

Nach dem Totengedenken erfolgte der Bericht des Schriftführers Wolfgang Bergmann über die vorjährige Jahreshauptversammlung.

Der 1. Vorsitzende Andreas Stemmer gab in seinem Bericht einen Überblick über die sehr zahlreichen Vereinstermine aus dem Jahr 2012. Besonders hervorzuheben waren aber auch die Fertigstellung der Mitglieder-Datenbank und die Übergabe der Ehrenamtskarten in Altötting.

Kommandant Max Holzmann berichtete anschließend über die Übungen, Einsätze und Arbeiten des vergangenen Jahres. Zu Einsätzen wurde man in 2012 insgesamt 24mal alarmiert, Schulungs- und Übungsabende wurden in 2012 insgesamt 25 Stück durchgeführt. Von den 45 aktiven Mitgliedern gehören 9 zur Jugendgruppe. Im Herbst 2012 habe man gemeinsam mit der Mannschaft das Feuerwehrhaus renoviert. In einer Fotopräsentation berichtete er anschließend über die einzelnen Einsätze, Übungen und Veranstaltungen der Feuerwehr. Ein besonderer Dank galt der Stadt Altötting und der Feuerwehr Altötting mit der dort angesiedelten Atemschutzwerkstatt für die bewährte und stets gute Zusammenarbeit.

Anschließend berichtete Jugendwart Norbert Eppner von den Aktivitäten im Jugendbereich der Wehr. In 2012 wurden in der örtlichen Wehr 10 Übungen abgehalten. Bei den umliegenden Feuerwehren Kastl, Emmerting und Neuötting wurden 3 weitere Gemeinschaftsübungen durchgeführt. Außerdem wurde an etlichen weiteren Veranstaltungen wie z.B. einem Wissenstest und diversen Fortbildungen erfolgreich teilgenommen.

Zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr wurden anschließend an den aktiven Dienst in der Feuerwehr übergeben. Dies waren:

- Christian Estermaier und
- Dardan Tali.

Zum Schluss gab er einen Ausblick auf das anstehende 20-jährige Jugendfeuerwehrjubiläum, das mit einer Gaudirally gefeiert werden soll.

Danach verlas Kassier Josef Neumaier den Kassenbericht. Nachdem die Kassenprüfer Johann Eibelsgruber und Johann Putz diesen bestätigten, wurde die Vorstandschaft entlastet.

Anschließend erfolgten einige Ehrungen und Beförderungen (siehe Ehrungen, Beförderungen und Austritte).

Bürgermeister Herbert Hofauer gratulierte den Geehrten und Beförderten. Außerdem dankte er nochmals für die Arbeit der Feuerwehr. Diese habe eine zentrale Rolle in der dörflichen Gemeinschaft. Er wünschte der Feuerwehr weiter alles Gute und versprach die Unterstützung durch die Stadt Altötting.



Kreisbrandrat Werner Huber dankte für die Arbeit der Feuerwehr'ler und bestätigte die eindrucksvolle Leistungsbilanz des vergangenen Jahres. Die kleineren Feuerwehren sind auch weiterhin wichtig und werden verstärkt Einsätze haben. Gerade in den kleineren Wehren ist der Zusammenhalt noch größer und ein großes Potential an Power vorhanden. Er dankte weiter für die gute Ausbildung und das Engagement der Feuerwehr'ler, ebenso für die gute Jugendarbeit und wünschte weiterhin alles Gute.

Bei „Wünsche, Anträge und Sonstiges“ stellte Thomas Eibelsgruber die neue Mitgliederdatenbank den Anwesenden vor.

Außerdem gab Norbert Eppner bekannt, dass Bürgermeister Herbert Hofauer die Schirmherrschaft für die Gaudirally der Jugend im Rahmen des Jugendfeuerwehrjubiläums übernimmt und sprach dafür seinen Dank aus.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich Andreas Stemmer nochmals bei der Stadt Altötting, der FF Altötting, der Vorstandschaft, den Feuerwehrkollegen und allen Freunden und Gönnern der Feuerwehr und schloss die Versammlung.

Wolfgang Bergmann
(1. Schriftführer)

Bericht über die Jugendarbeit

Das größte und wichtigste Ereignis im Jahr 2013 war wohl das 20 jährige Jubiläum unserer Jugendgruppe. Aber zuerst möchte ich über die Jugendausbildung berichten.

An zehn Samstagen vermittelten wir den Jugendlichen in den jeweils dreistündigen Übungen feuerwehrtechnisches Grundwissen in Theorie und Praxis. Hier erlernten unsere Jugendlichen Handgriffe und Fertigkeiten, die für den aktiven Feuerwehrdienst von Nöten sind. Dieses Wissen und Können ist die Grundbasis für den späteren Feuerwehrdienst.

Zusätzlich zu den erwähnten Übungen führten wir wieder zusammen mit den Jugendfeuerwehren Kastl und Tüßling eine Gemeinschaftsübung durch. Diese wurde von uns Raitenhartern ausgerichtet. Den Vormittag widmeten wir dem Thema Funk, zu dem wir zuerst die Jugendlichen schulten und anschließend eine gemeinsame Funkübung abhielten. Hierbei mussten Ziele mit Hilfe von Koordinaten gefunden und dort anschließend diverse Aufgaben bewältigt werden. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Feuerwehrhaus Unterholzhausen ging ein Übungsalarm ein. Das Einsatz-

stichwort lautete: „Flächenbrand in der Kiesgrube der Alt-Neuöttinger Kieswerke in Raitenhart“. Beim Eintreffen am Brandort stellte sich heraus, dass es sich um eine Brandfläche von ca. 100m² handelte, welche mit Hilfe von Feuerpataschen abzulöschen war. Nach Beendigung der Löscharbeiten konnten die beiden anwesenden Tüßlinger Kommandanten Patrick Völkl und Thomas Schallmoser von einem kurz zuvor, bei Ihnen stattgefundenen Bahndamm-Brand erzählen. Dies stellte einen hervorragenden Bezug vom Übungsszenarium zur Realität dar. Als zweites Thema stand an diesem Nachmittag eine Ausbildung zum Thema „Suche einer verschütteten Person auf dem Kieswerksgelände“ auf dem Programm. Hier mussten die Jugendlichen mit Hilfe von Metallsonden nach zwei verschüttete Personen, welche mittels eingegrabener Kleidung dargestellt wurden suchen. Unser 1. Kommandant Max Holzmann erläuterte den Jugendlichen, wie das Einsatzgebiet etwas eingegrenzt werden kann und auf welche möglichen Hinweise geachtet werden muss. Ebenso führte er den Jugendlichen vor, wie mit Hilfe von Metallsonden Personen gesucht werden können. Natürlich musste das Thema Eigensicherheit dabei mit aufgegriffen werden. Max zeigte den Jugendlichen auf, wo mögliche Gefahren bei der Personensuche auf dem Kieswerksgelände lauern. Nach der kurzen Unterweisung durfte jeder Jugendliche selbst Hand anlegen und mit den Metallsonden auf Personensuche gehen. Abgeschlossen wurde dieser gelungene Übungstag mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus. Alle Anwesenden waren sich darüber einig, dass auch im nächsten Jahr wieder in diesem Kreise eine Gemeinschaftsübung durchgeführt werden soll.



Zu einer weiteren Gemeinschaftsübung wurden wir von unseren Neuöttinger Kameraden anlässlich deren 30 jährigem Jubiläum eingeladen. Gemeinsam mit den Feuerwehren aus Neuötting, Altötting, Alzgern, Töging, Emmerting und Erharting war wir hierbei einen Lagerhallenbrand beim Müllerbräu in Neuötting löschen.

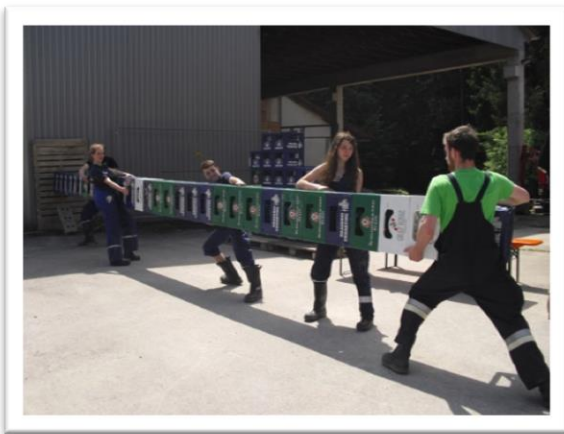
Mit dabei waren wir natürlich auch bei der Jugendfunkübung der Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Altötting, welche unser stellvertretender Kreisjugendwart Markus Falter auf Alt- und Neuöttinger Gemeindegebiet abhielt. Hierbei mussten ebenfalls nach Koordinaten Ziele aufgesucht und dort diverse Aufgaben gelöst werden.

Auch beim Wissenstest der Jugendfeuerwehren Bayerns waren wir wieder vertreten. Dieser fand dieses Mal im Feuerwehrhaus Burghausen statt. Das Thema lautete „Verhalten bei Notfällen“. Der Wissenstest war hervorragend organisiert und durchgeführt. So musste z. B. jeder Jugendliche einen Notruf absetzen, nachdem er/sie einen kurzen Film über ein Unfallgeschehen oder einem Brandereignis angesehen hatte. Gerade der Bezug des Notrufes auf den vorausgegangenen Film machte aus der Übung eine äußerst realitätsnahe Aufgabe. Ich war äußerst positiv überrascht, mit welcher Coolness, mit welchem Selbstvertrauen, mit welchen überlegten Angaben unsere Jugendlichen jeweils ihren Notruf absetzten. Des Weiteren mussten die Jugendlichen noch die stabile Seitenlage, den Einsatz der Rettungsalfolie, das Auffinden einer bewusstlosen Person sowie einen theoretischen Fragebogen meistern. Die Wissenstestplakette in Silber erhielten: Verena Holzmann, Arijeta Tali, Benedikt Brandmüller, Johannes Staudhammer und Lukas Putz.

Anfang Dezember besuchten wir gemeinsam mit der Kastler Jugendfeuerwehr die Rettungswache des Bayerischen Roten-Kreuzes in Altötting. Hierbei bekamen wir einen Einblick in das Berufsleben eines Rettungsdienstangestellten, über die Ausstattung der Rettungsfahrzeuge sowie eine Führung durch das Gebäude der Rettungswache. Diesen Abend schlossen wir mit einem Besuch beim Mc Donalds gemeinsam ab.

Neben der fachlichen Ausbildung standen noch etliche weitere Punkte auf der Agenda. So beteiligten wir uns am Fußballhallenturnier der Kreisjugendfeuerwehr Altötting, welches in Unterneukirchen ausgetragen wurde. Ebenfalls besuchten wir die Jugendwart-Dienstversammlungen, die Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr sowie die Delegiertenversammlung des Kreisjugendringes Altötting. Bei der Versammlung des Kreisjugendringes vertraten wir Raitenharter bereits zum vierten Mal die Belange der Jugendfeuerwehren des Landkreises Altötting. Des Weiteren

beteiligten wir uns an den Löschwassersuchwanderungen der Jugendfeuerwehren Pleiskirchen sowie Mehring. In Mehring gelang uns etwas, womit wir absolut nicht gerechnet hätten. Trotz einem misslungenen lustlosen Auftakt bei der ersten Station konnte ich die Jugendlichen anscheinend durch meine eindringlichen Worte aufwecken und so schafften wir das bis dahin schier Unmögliche. Wir schafften den Sprung auf das oberste Podest, den ersten Platz. Abends ging es an diesem Tag schon wieder weiter. Mit einer Mannschaft starteten wir beim Menschen-Kickerturnier der Pfarrei Mariä-Heimsuchung in Unterholzhausen. Hier konnten wir einen Podestplatz zwar nur aus weiter Ferne bestaunen, aber es machte trotzdem unheimlich Spaß. Als fester Bestandteil hat sich mittlerweile der Be-



such von Kinder- und Jugendlichen im Zuge des Unterholzhauser Ferienprogrammes etabliert. Wir konnten den Besuchern die Aufgaben und Tätigkeiten, sowie die Ausrüstung der Feuerwehr näherbringen. Ein wichtiger Programmpunkt ist immer wieder das An- und Auskleiden eines Feuerwehr-Atemschutzgeräteträgers. Mit dieser Vorführung wollen wir den Kindern die Angst vor den mit Maske futuristisch aussehenden Feuerwehrmann/ Feuerwehrfrau nehmen. Wir wollen ihnen zeigen, dass unter der Ausrüstung, hinter der Maske, ein gewöhnlicher Mensch steckt. Ein Papa, eine Mama, ein Nachbar, ein Freund oder Bekannter. Wir wollen ihnen zeigen, dass sie sich bei einem hoffentlich nie eintretenden Ernstfall nicht von uns zu verstecken brauchen. Das wir in so einer Situation kommen um ihnen zu helfen, sie zu retten und nicht um sie zu verschrecken.

Das größte Ereignis 2013 war aber unser 20 jähriges Jugendfeuerwehrjubiläum, das wir mit einer Gaudirally feierten. Hierzu haben wir neben den 38 Jugendfeuerwehren des Landkreises auch 28 Jugendgruppen der Stadt Altötting einge-

laden. Von den geladenen Gruppen haben sich 21 Mannschaften aus den Jugendfeuerwehren und 5 Mannschaften aus anderen Vereinen und Organisationen angemeldet. Die Nicht-Jugendfeuerwehrmannschaften kamen von den Huberwirtschützen Oberholzhausen, der Pfarr- und Ministrantenjugend Unterholzhausen, der Wasserwacht und der Damenjugendmannschaft des TV Altötting. Um eine Chancengleichheit für alle Jugendgruppen gewährleisten zu können haben wir bei unserer Veranstaltung auf rein feuerwehrspezifische Aufgaben verzichtet. Auf einem Rundweg von ca. 5 km waren 12 Stationen / Aufgaben zu bewältigen. Bei einem solchem Ereignis durfte natürlich eine Siegerehrung mit Festabend nicht fehlen. Dieser fand am Ende unserer Gaudirally im Feuerwehrhaus statt. Um die geladenen Gäste und Mannschaften unterbringen zu können, war das Aufstellen eines zusätzlichen Zeltes erforderlich. An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Vorstand Andreas Stemmer bedanken, der dieses zur Verfügung stellte. Nach der Begrüßung durch unserem Vorstand und der Ansprachen von mir, von unserem Schirmherren und 1. Bürgermeister Herbert Hofauer, dem Kreisbrandrat Werner Huber und unserem Kreisjugendwart Rupert Maier kamen wir zur Siegerehrung. Den ersten Platz bei unserer Gaudirally erreichte die Jugendfeuerwehr Emmerting. Der zweite Platz musste in einem Stechen zwischen den punktgleichen Mannschaften der JFW Markt 2 und Mehring entschieden werden. Als Aufgabe für das Stechen hat sich unsere Jugendsprecherin Verena Holzmann eine ganz besondere Bosheit ausgedacht. Beide Mannschaften mussten mit Hilfe eines Schneebebens Sahne solange schlagen, bis die Sahne so steif war, dass sie beim Umdrehen der Schüssel nicht mehr herauslief. Die Aufgabenstellung erwies sich als Lachgarant für die Zuschauer und für die beiden beteiligten Mannschaften als äußerst anstrengend. Es war interessant zu sehen, wie weit Sahne spritzen kann. Dieses hochspannende Derby konnte die JFW Markt 2 für sich entscheiden. Das Jubiläumsfest wurde durch die Musikgruppe „Bad Habit“ bei der unsere Unterholzhauser Ministrantenleiterin Manuela Speckbacher als Sängerin mit dabei ist, musikalisch umrahmt.

Bedanken möchte ich mich bei allen Helfern, bei den Haus und Hofeigentümern wo wir Stationen aufbauen durften, bei den Kuchenspendern, bei allen, die auf irgend eine Art und Weise für das Gelingen zu diesem Fest beigetragen haben. Nicht zuletzt möchte ich mich bei unserem 1. Bürgermeister Herbert Hofauer für die Schirmherrschaft, sowie für die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Altötting bedanken.

Mit dabei waren wir natürlich auch bei der Weihnachtsfeier unserer Feuerwehr, bei welcher Verena und Arijeta eine Weihnachtsgeschichte vorlasen und Benedikt und Johannes für die musikalische Umrahmung sorgten. Der Jahresabschluss war wie jedes Jahr wieder, die Friedenlichtübergabe in Burghausen. Auch wir nahmen das Licht aus Bethlehem mit nach Hause und mit in die Pfarrkirchen Unterholzhausen. Dort wurde es am Hl. Abend an die Bevölkerung verteilt.

Stolz sind wir darauf, dass wir mit Christian Gehringer auch heuer wieder einen gut ausgebildeten Jugendlichen in den aktiven Feuerwehrdienst übergeben können. Christian ich wünsche Dir für den aktiven Feuerwehrdienst alles Gute, Fleiß und Ehrgeiz und vor allem, dass Du von den Übungen und Einsätzen stets gesund heimkehren möchtest.

Als Vorausblick zu 2014 kann ich die geplante Abnahme der Jugendleistungssperre, eine 24-Stunden-Übung mit den Feuerwehren Kastl und Tüßling sowie eventuell einen Jugendausflug erwähnen. Ferner werden wir uns natürlich wieder an Veranstaltungen unseres Vereins, dem Wissenstest und der Friedenslichtübergabe beteiligen.

Wie jedes Jahr möchte ich mich zum Schluss meiner Ausführungen bei meinem Stellvertreter Markus Hinterberger, bei meinen Helfern Julia Stemmer, Stephan Sudrow und Benno Kirchmaier-Gilg für die aktive Unterstützung bedanken. Ein weiterer Dank gilt unseren beiden Kommandanten Max Holzmann und Manfred Gotthard sowie der ganzen Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit. Dieser Dank ist mir ein ganz großes Anliegen, denn ich möchte absolut betonen dass ohne den großen Rückhalt, ohne die hervorragende Unterstützung, so manches nicht wie geschehen abgearbeitet bzw. durchgeführt hätte werden können.

Norbert Eppner
(Jugendwart)

Führung, Vorstand und Ämter

Vorstand

1. Vorsitzender	Andreas Stemmer
2. Vorsitzender	Adi Strasser
1. Kommandant	Max Holzmann
2. Kommandant	Manfred Gotthart
1. Kassier	Josef Neumaier
2. Kassier	Adalbert Gehringer
1. Schriftführer	Wolfgang Bergmann
2. Schriftführer	Thomas Eibelsgruber
Jugendwart	Norbert Eppner
Mannschaftssprecher	Andreas Lerchner Robert Seimel

Ämter

Gerätewart	Florian Unterhuber
Atenschutzbeauftragter	Markus Hinterberger
Jugendsprecher	Verena Holzmann Lukas Putz
Kassenprüfer	Johann Eibelsgruber Johann Putz
Fähnrich	Andreas Lerchner

Beförderungen, Ehrungen und Austritte

BEFÖRDERUNGEN

FEUERWEHRMANN	Christian Estermaier
FEUERWEHRMANN	Dardan Tali
OBERFEUERWEHRMANN	Julia Stemmer
HAUPTFEUERWEHRMANN	Andreas Lerchner
HAUPTFEUERWEHRMANN	Markus Hinterberger

EHRUNGEN

10 JAHRE AKTIVEN DIENST	Martin Eibelsgruber
10 JAHRE AKTIVEN DIENST	Christoph Plank
10 JAHRE AKTIVEN DIENST	Michael Speckbacher
25 JAHRE AKTIVEN DIENST	Manfred Gotthart

AUSTRITTE

AUS DEM AKTIVEN FEUERWEHDIENST	Franz-Xaver Hinterberger
AUS DEM AKTIVEN FEUERWEHDIENST	Georg Walschwinkler
AUS DER FEUERWEHR	Franziska Gehringer (zum 01.09.2012)
AUS DER FEUERWEHR	Simon Klacic

Kurse und Fortbildungen

KURSE

ERSTE HILFE (16 STUNDEN)	Dorfen	Tobias Friedrichs
ERSTE HILFE (16 STUNDEN)	Dorfen	Christian Gehringer
MASCHINIST	Neuötting	Florian Unterhuber
MOTORSÄGENLEHRGANG	Neuötting	Markus Hinterberger
VERHALTENSTRAINING IM BRANDFALL	Würzburg	Max Holzmann
VERHALTENSTRAINING IM BRANDFALL	Würzburg	Max Holzmann
TRUPPMANN	Emmerting	Andreas Unterhuber

Dienstgrade und Mitgliederstand

Dienstgrade

HLM	Holzmann Max
LM	Eibelsgruber Johann
LM	Eppner Norbert
LM	Estermaier Georg
LM	Gotthart Manfred
LM	Hinterberger Xaver
LM	Stemmer Andreas
LM	Speckbacher Alfred
HFM	Gehring Adalbert
HFM	Hinterberger Markus
HFM	Lerchner Andreas
HFM	Seimel Robert
HFM	Strasser Adi
OFM	Bauer Franz
OFM	Bergmann Wolfgang
OFM	Deliano Sebastian
OFM	Eibelsgruber Thomas
OFM	Helfensdörfer Hermann
OFM	Kirchmaier-Gilg Benno
OFM	Putz Johann
OFM	Stemmer Fridolin
OFM	Stemmer Julia
OFM	Unterhuber Max
OFM	Walschwinkler Ludwig
Ehrevorsitzender	Walschwinkler Ludwig sen.

Mitgliederstand

41 aktive Mitglieder, davon 6 Jugendliche | 28 passive Mitglieder

Impressum:

Verantwortlich für die einzelnen Berichte sind die Unterzeichnenden

Zusammenstellung: Thomas Eibelsgruber

E-Mail: info@feuerwehr-raitenhart.de

Internet: www.feuerwehr-raitenhart.de